Schulinternes Curriculum - Fach Deutsch (ab 2023/2024)

Jahrgangsstufe 7 (Niveau E)

Grundsätze

- In der Jahrgangsstufe 7 werden zwei Ganzschriften erarbeitet (vorzugsweise Kinder- und Jugendliteratur) auch in Verknüpfung unterschiedlicher medialer Formen. Ein Theaterbesuch ist verpflichtend. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk Paul. D
- Es finden zwei Methodentage zu Beginn des Schuljahres statt: Schwerpunkt Lesetandem und Erschließen von Sach- und Gebrauchstexten (lineare und nichtlineare Texte).
- Die rotierende Lesestunde wird eingeführt und ganzjährig am Material von der Bücherkiste zur KJL durchgeführt.
- Die ersten Grundlagen des direkten und indirekten Zitierens und eines korrekten Quellenverweises werden eingeführt.
- Der Deutschunterricht fördert das Erlernen und Festigen grundsätzlicher Lern- und Arbeitsstrategien der prozessbezogenen Kompetenzen Lesen und Schreiben, dabei bilden Lesestrategien und -techniken, Schreibpläne zu den verschiedenen Textsorten, orthographisches und grammatisches Wissen den inhaltlichen Schwerpunkt.
- Eine Sprachförderung findet statt, indem im Unterrichtsgespräch auf eine angemessene standardsprachliche Varietät geachtet wird und den Schülerinnen und Schülern zunehmend Wirkung und Einsatz verschiedener Sprachregister bewusst wird. Die sprachlichen und literarischen Fachtermini werden im mündlichen und sprachlichen Gebrauch eingefordert.
- Am Beispiel der Ballade werden vertiefende Übungen und Methoden zur Sprachbildung aus den Vorschlägen des Leitfadens zur Sprach- und Leseförderung der Senatsverwaltung eingeübt (S. 53-78)
- Methodenblätter und Textbausteine zur Inhaltsangabe und zur Charakterisierung sind Bestandteil der Sprachbildung und werden im Unterricht und bei Leistungsüberprüfungen verwendet.
- Material für Vertretungsstunden und zur gezielten Förderung und Vertiefung einzelner Aspekte bieten die Arbeitshefte 7-8 und Fördermaterialien von Paul. D sowie anderer Verlage, die auch in den Lernwerkstätten verwendet werden können.
- In der Medienbildung liegt der Schwerpunkte auf der funktionalen Nutzung von Medien und der Reflexion über Medien.

Themen und Inhalte	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände/ Niveaustufe E	Bezüge B2-B3/ fächerverbin-dend	Leistungsaufgaben (**obligatorisch** und *fakultativ*)
Literarische Texte: – Mythen/Sagen – Balladen – Jugendroman – Kalendergeschichten – Anekdote – Lyrik (Balladen) – dramatische Texte (kurze Szene)	**Lesen:** – Lesetechniken- und -strategien – Schlüsselbegriffe und Kernaussagen – Figurenkonstellation, Erzählperspektive und Deutungshypothesen **Schreiben:** – Verfassen verdichtender Texte – Überarbeitungsstrategien (z. B. Textlupe) – informierend Schreiben	Textgattung, Lyrik, Dramatik, Epik, Figurenkonstellation, Dialog, Monolog, Akt, Szene, Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Vorausschau, Textwirkung, Kontext, Gestaltungsmittel, lyrisches Ich, lyrisches Subjekt, Vergleich, sprachliches Bild Figurenbeschreibung Rechtschreibstrategien Stichwort, Absatz	Stimmbildung/ Rezitation → 3.5	**Charakterisierung einer literarischen Figur** und **Inhaltsangabe eines literarischen** oder **eines pragmatischen Textes** **Rezitation einer Ballade/eines Gedichts** **Buchvorstellung** *Themenlesungen* *Portfolio* *Buchtrailer*
Sach- und Gebrauchstexte: Methodentage (Material ist vorhanden zum thematischen Schwerpunkt: digitale Me-dien)	**Lesen:** – Lesetechniken und –strategien – Schlüsselbegriffe und Kernaussagen – Erfassen von Textstrukturen, Informationsverknüpfung **Schreiben:** – Adressatenorientierung	Sachtexte, Quellen materialgestützt schreiben	→ 2.3.1 bis 2.3.6 → **Praxis Deutsch (273) Materialge-stützter Literaturun-terricht**, S. 26ff.: Thema Wölfe	**einen Kurzvortrag halten**

	– Informationsreduzierung, z. B. Schreibplan – Schildern, Beschreiben			
Texte in anderer medialer Form: – das Handy als Arbeitsinstrument (Kurzfilme) und Kommunikations-instrument – Emoticons – Chat – Werbung	**Sprachbewusst handeln:** – Unterscheidung zwischen Standard- und Umgangssprachen – Sprechweisen anpassen – Rollen übernehmen – Sprachliche Handlungen unterscheiden **Sprachwissen und Sprachbewusstheit:** - Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen und Sprachvarietäten vergleichen	Kameraperspektive, Analyse Kurzfilm Standard-, Alltags-, Fachsprache	**Leistungen und Grenzen des Smartphone** **→ Praxis Deutsch (265): Deutsch per Smartphone** → 2.3.1 - 2.3.6 **Kunst:** Kurzfilm Buchtrailer Werbung → 3.13	*Kurzfilm „Amok" analysieren* *Werbefilm analysieren*
Schreibformen: – Vorgangs-beschreibung – Personenbeschreibung – Inhaltsangabe	**Schreibfertigkeiten nutzen:** – Schreibstrategien nutzen (z. B. Mindmap, Schreibplan) – Adressatenorientierung	Brainstorming, Visualisierung Stichwort, Absatz	**Gesundheit:** Rezepte aus aller Welt → 3.5	
Gesprächsformen/ Redebeiträge: – Konfliktgespräch – kontrollierter Dialog	**Sprechen und Zuhören:** – sprachliche Handlungen unterscheiden – eigene Standpunkte nachvollziehbar darlegen – Sprechsituationen situationsgerecht gestalten	These, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Behauptung, Standpunkt, Kompromiss Sachebene, Beziehungsebene, Ich-Botschaft, Du-Botschaft	→ 2.3.3 - 2.3.4	

	– Inhalte vortragen und präsentieren	Gesprächsleitung, Rückmeldung, Feedback, Plenum, Visualisierung		
Struktur und Wirkung von Sprache: grundlegende Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung und Grammatik wiederholen und festigen (siehe RLP Schreiben, B-D) → Anbinden an die Diagnose-ergebnisse des ersten Aufsatzes und funktional in den Unterricht integrieren	**Richtig schreiben/ Sprachwissen und Sprachbewusstheit:** – individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen – Rechtschreibstrategien nutzen – gezielt in einem Wörterbuch nachschlagen – Aktiv/ Passiv – direkte und indirekte Rede unterscheiden und nutzen – Satzglieder – Tempora – Zeichensetzung bei Haupt- und Nebensätze – Zitate und Textbelege kennzeichnen	**Wortarten** **Verb:** Aktiv, Passiv Indikativ und Konjunktiv 1 und 2 (indirekte Rede), alle Zeitformen **Satzglieder:** Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmung, Subjekt, Objekte, Prädikat **Groß- und Kleinschreibung**: Eigennamen, Orts- und Zeitangaben **Zusammen- und Getrenntschreibung**	**→ Praxis Deutsch (265): Deutsch per Smartphone:** Lernvideos her-stellen **(S. 16ff.)**	**2 Spracharbeiten mit den Schwerpunkten:** **Richtig schreiben und Sprachwissen und Sprachbewusst-heit (Niveaustufe E),z.B.:** Aktiv, Passiv, Konjunktiv, Satzglieder Groß- und Kleinschreibung Zusammen- und Getrenntschreibung *Lernvideo* *LEK Wörterbuch* *LEKs zur Grammatik und Rechtschreibung*

Methoden und Arbeitstechniken	- Schreibkonferenz/Textlupe, 5-Schritt-Lesemethode - Markieren und Exzerpieren wichtiger Informationen, Cluster/Mindmap/Leseszenario (→ Methodentage Sach- und Gebrauchstexte erschließen) - Schreibpläne und Methodenblätter zur Inhaltsangabe und zur Figurencharakteristik - Vortragen/ sinngestaltendes Vorlesen (→Rezitation einer Ballade) - einen Kurzvortrag halten (→ Sachtexten) - im Internet recherchieren und Rechercheergebnisse beurteilen (ggf. eine Präsentation erstellen)

Lektürevorschläge	- Ende: Momo, Bauer: Nenn mich nicht Ismael, Preußler: Krabat, Sacher: Löcher, Blacker: boy2girl, (weitere Titel siehe Lektüreschrank)

Jahrgangsstufe 8 (Niveau F)

Grundsätze:

- In der Jahrgangsstufe 8 werden zwei Ganzschriften erarbeitet (vorzugsweise Kinder- und Jugendliteratur) auch in Verknüpfung unterschiedlicher medialer Formen. Ein Theaterbesuch ist verpflichtend. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk Paul.D
- Methodenblätter und Textbausteine sind Bestandteil der Sprachbildung und werden im Unterricht und bei neueingeführten Leistungsaufgaben verwendet. Neu eingeführt werden dazu Materialien für die begründete Stellungnahme.
- Die Vorbereitung zu ***Jugend debattiert*** erfolgt im ***ersten Halbjahr***, indem die Kompetenzschwerpunkte Sprechen und Zuhören und argumentierendes Schreiben eingeübt und abgeprüft werden (siehe Leistungsaufgabe: begründete Stellungnahme).
- VERA 8 erfolgt online.
- In der Medienbildung liegen die Schwerpunkte auf dem Wissen und Reflektieren über Medien (journalistische Textsorten).

Themen und Inhalte	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände/ Niveaustufe F	Bezüge B2-B3/ fächerverbin-dend	Leistungsaufgaben (**obligatorisch** und *fakultativ*)
Literarische Texte: – Kurzgeschichte – Drama – Jugendroman – Lyrik (Natur)	**Lesen:** – Lesetechniken- und -strategien – Schlüsselbegriffe, Kernaussagen, Interpretationsansätze – Figurenkonstellation, Erzählperspektive und Deutungshypothesen – Reflexion von Rezeptionsergebnissen – Erfassen konventioneller Erzählstrategien	Textfunktion, Analyse Lesart, Motiv Erzählzeit, erzählte Zeit Spannungsbogen, Inszenierung, Regie, Regieanweisung, Kulisse, Pantomime, Requisit rhetorische Figur, rhetorische Frage, Alliteration, Anapher, Ellipse, Metapher		**erweiterte Inhaltsangabe** **oder** **erweiterte Charakterisierung** **(beide mit Leitfragen zur Interpretation)** *Präsentation zu einem literarischen*

	– eigene Deutungen am Text belegen **Schreiben:** s. Schreibformen			*Thema (Buchtrailer, Bücherbox, Referat...)*
Sach- und Gebrauchstexte: – journalistische Textsorten und digitale Medien: Reportage, Kommentar, Bericht	**Lesen:** – Lesetechniken und -strategien – Erfassen von Textstrukturen – Informationsverknüpfung – Werbeanalyse	Nachricht, Schlagzeile, Rubrik, Ressort Sachtexte: informierend, appellierend, instruierend, argumentierend	**Handeln mit Medien** → 2.3.1 → 2.3.4 → 2.3.5 **Wissen über Medien** Zeitungsprojekt (fakultativ) **Gesundheit/ Demokratie** → 3.3 und 3.5	**begründete Stellungnahme, z.B. Leserbrief, Kommentar (auch materialgestützt)**
Texte in anderer medialer Form: – Kurzfilm/Podcasts/C-Spiele – E-Paper/digitale Medien – Theaterinszenierungen	**Mit Texten und Medien umgehen:** - Wirkung medialer Gestaltungsmittel beschreiben und anwenden - Filmanalyse	Storyboard Kameraeinstellung Inszenierung, Regie, Regieanweisung, Kulisse, Pantomime, Requisit	**Handeln mit und reflektieren über Medien** → 2.3.1 - 2.3.6 **Kunst/Ethik:** Gender in den Medien → 3.7	*Lernvideo selber drehen*
Schreibformen: – Charakterisierung – begründete Stellungnahme (linear) – einfache Formen des materialgestützten erörternden Schreiben (vgl. obligatorische Leistungsformate)	**Schreiben:** – Schreibstrategien nutzen – Textverarbeitungspro-gramme und ihre Möglichkeiten nutzen – Rechtschreibstrategien – ausgewählte Formen der Schreibplanung funktional einsetzen	Quelle, direktes Zitieren argumentativer Text, These, Antithese, Proargument, Kontraargument, Fragestellung, Aufhänger, Argumentationsstruktur, Argumentationskette, Stoffsammlung	**Handeln mit Medien** → 2.3.1	

	– in einem funktionalen Zusammenhang informieren und beschreiben			
Gesprächsformen/ Redebeiträge: – Fishbowldiskussion – Rollendiskussion – Debatte	**Sprechen und Zuhören:** – in Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen – Notizen zur geordneten Wiedergabe von Gehörtem nutzen – zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden	Moderation, Artikulation, Publikumsbezug, Sprechanlass	**Wissen und Reflexion über digitale Medien** → 2.3.1 - 2.3.6 **Jugend debattiert** **Demokratie-erziehung** → 3.3	*Debatte*
Struktur und Wirkung von Sprache: – Wortbedeutung – Satzbau: Satzglieder, Gliedsätze, Satzkonstruktionen – Jugendsprache im Netz	**Richtig schreiben/ Sprachwissen und Sprachbewusstheit:** – Modus – Fremdwörter/ Fachwörter – Wortbildungsmuster identifizieren und nutzen – Konjunktiv I funktional nutzen – die Strukturen verschiedener Sprachen unterscheiden – mit vielfältigen Redemitteln / Textbausteine eigene und fremde Intentionen verdeutlichen	**Zeichensetzung:** Subjektsatz, Objektsatz, erweiterter Infinitiv, Apposition, Relativsatz **Verb:** Konjunktiv I und 2, Sprachvarietät		**1 Spracharbeit mit den Schwerpunkten: Richtig schreiben und Sprachwissen und Sprachbewusstheit (Niveaustufe F), z.B.:** Zeichensetzung Fremdwörter Konjunktiv I und II **Vera 8** *Präsentation: Sprachvarietät*

Methoden und Arbeitstechniken	– 5-Schritte-Lesemethode, Markieren und Exzerpieren – Schreibplan und Methodenblatt zur begründeten Stellungnahme – Grafiken entschlüsseln und Diagramme verstehen und auswerten (→ materialgestützt schreiben) – Recherchieren, bewerten, dokumentieren – das (Recht-)Schreibprogramm des Computers nutzen, Präsentationen erstellen, ggf. filmische Mittel nutzen

Lektürevorschläge	– Schiller: Wilhelm Tell, Molière: Der Geizige, Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick – aktuelle KJL: z. B. Alexie: Das wahre Tagebuch eines Teilzeitindianers, Gardner: Im Schatten der Wächter, Teller: Krieg, Zusak: Die Bücherdiebin, Frank: Das Tagebuch der Anne Frank, Schami: Eine Hand voll Sterne, Herrendorf: Tschick